

HYMNUS am H/g des hl. QUIRINUS

Nun freue Dich, Colonia,
und juble Deinem Marschall zu,
Novaesium, stimm ein ins Lied
zur Ehre Deines Schutzpatrons.

Die Frohe Botschaft kam zum Rhein
mit Romas Aar vor langer Zeit,
und was Soldaten säten aus,
trägt Früchte bis in unsre Zeit.

So fand Quirinus als Tribun
zu Christus hin und seinem Licht.
Für IHN gab er sein Leben hin
mit seiner Tochter Albina.

Die Katakomben war'n sein Grab,
doch Leben schenkte Christus ihm.
Im Tod glich er dem Weizenkorn,
das starb und reiche Frucht gebracht.

Auf Gottes Gnade baute er
und wusste um den Trug der Welt,
um Hass und Lüge, Neid und Geiz
und ging in Liebe Christi Weg.

Den Spuren Christi folgte er.
Sie führten ihn zum Himmel hin,
wo in der Schar der Heiligen
Quirinus seinem Herrn nun singt!

Quirinus, segne Neuss am Rhein:
Vom Münster, Dir zum Lob erbaut,
blickst Du auf Strom und Stadt herab.
Lass uns durch Dich auf Christus schau'n!

Du kamst von Rom her an den Rhein,
lass uns mit Rom verbunden sein,
wenn wir in der Basilika
dem Petrusdienst Gebete weih'n.

Lasst mit Quirinus singen uns
dem Vater, Sohn und Heil'gen Geist,
der uns zum Ziel des Lebens führt
in seiner Liebe Ewigkeit. – Amen.

(Text: Heinz-Peter Teller
nach Motiven aus dem lateinischen HYMNUS
„Christum laudemus carmine“
in der lateinischen STUNDENLITURGIE des Erzbistums Köln)